



Krankenhaus St. Josef
Schweinfurt

Aktualisierte Umwelterklärung 2022

für das Berichtsjahr 2021

Kongregation der Schwestern des Erlösers


Auf Anfrage Auszuhändigen

23.01.23

Vol J

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Einrichtungsportrait und Standortbeschreibung.....	2
2.1	Einrichtungsportrait	2
2.2	Standortbeschreibung.....	4
3	Umweltpolitik.....	5
4	Umweltmanagementsystem	7
5	Umweltaspekte	9
5.1	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte.....	10
5.1.1.	Energie.....	10
5.1.2.	Wasser	13
5.1.3.	Abfall.....	14
5.1.4.	Material.....	16
5.1.5.	Emissionen	18
5.1.6.	Flächenverbrauch.....	19
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften.....	20
7	Umweltziele und Maßnahmen	21
8	Gültigkeitserklärung.....	27
9	Freigabe	28
10	Impressum	28
	Anhang I.....	29
	Anhang II.....	29

23.01.23 

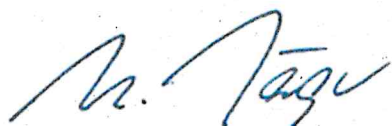
1 Vorwort

Die Kongregation der Schwestern des Erlösers hat in Bezug auf den Umweltschutz ein sehr umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Schöpfungsverantwortung ist keine Nische, kein betriebswirtschaftlicher Nebenschauplatz. Umweltschutz muss in allen Bereichen mitgedacht werden, und dem entsprechend ist zu handeln. Die Werte des Ordens, wie etwa Vertrauen, DeMut oder Lebensfreude erstrecken sich selbstverständlich auch auf die Bewahrung der Schöpfung. Daraus ergibt sich ein mehrdimensionales, umfassendes Verständnis von Umweltschutz.

Nachhaltige Unternehmensführung und Umweltschutz werden immer wichtiger. Der nicht mehr zu leugnende Klimawandel, die zunehmenden Proteste gegen die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, die gravierenden Umweltprobleme im Zusammenhang mit der Globalisierung und das dramatisch zunehmende Artensterben zeigen auf, dass gerade wir als Einrichtung des Gesundheitswesens unsere besondere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen müssen. Wir stellen auch fest, dass zunehmend mehr Bewerberinnen und Bewerber einen Arbeitgeber suchen, der ihnen eine sinnstiftende Arbeit vermittelt und seiner gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung nachkommt sowie glaubhaft für christliche Werte steht.

Umweltschutz ist und bleibt keine Einzelleistung, sondern eine Gemeinschaftsaufgabe aller Beschäftigten unserer Dienstgemeinschaft im Krankenhaus St. Josef Schweinfurt: Umweltschutz und Nachhaltigkeit gehen uns alle an. Nur gemeinsam ist es möglich, als Unternehmen aktiven Umweltschutz zu leben und stetig weiterzuentwickeln.

Wir meinen es ernst mit dem Thema Umweltschutz und richten deshalb unser Umweltmanagement konsequent nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), dem Umweltmanagementsystem der Europäischen Gemeinschaft aus. Mit der beabsichtigten EMAS-Zertifizierung wollen wir garantieren, dass das Krankenhaus St. Josef seinen Verpflichtungen zum Umweltschutz nachkommt und fortan stetig verbessert.




Norbert Jäger
Krankenhausdirektor

2 Einrichtungsportrait und Standortbeschreibung

2.1 Einrichtungsportrait

Die Kongregation der Schwestern des Erlösers ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch Generaloberin Schwester M. Monika Edinger CSR. Die Kongregation der Schwestern des Erlösers mit Sitz in Würzburg, Ebracher

23.01.23 

Gasse 6, ist Träger des Krankenhauses und betreibt die Einrichtung seit 1931. Zuletzt wurde das Haus von 1990 bis 2001 generalsaniert, wobei 1994 ein Neubau an das bestehende Gebäude angeschlossen wurde. Aktuell wird die nächste Generalsanierung vorbereitet und geplant. Die Einrichtung Krankenhaus St. Josef wird durch den Krankenhausdirektor Norbert Jäger vertreten.

In seiner 90-jährigen Geschichte entwickelte sich das Krankenhaus St. Josef als einziges konfessionelles Krankenhaus der Region zum modernen Akutkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Jährlich werden zirka 13.000 Patienten stationär und weitere rund 17.000 ambulant behandelt und versorgt – in einer Atmosphäre der Wertschätzung und des Vertrauens. In den Haupt- und Belegabteilungen des Krankenhauses sind rund 750 Mitarbeitende tätig.

Leistungsspektrum

Mit insgesamt sieben Fachabteilungen – Zentrale Notaufnahme; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Orthopädische, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie; Innere Medizin; Palliativmedizin; Akutgeriatrie; Anästhesie- und Intensivmedizin - bietet das Krankenhaus St. Josef eine umfassende medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung. Ergänzt wird das Angebot durch die beiden Belegabteilungen Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Frauenheilkunde/Gynäkologie sowie durch dem Haus angeschlossenen ambulanten Fachpraxen.

Zum Krankenhaus gehört seit 1952 die Berufsfachschule für Pflege, in der die Absolvent/innen die "Generalistische Pflegeausbildung" erhalten.

Besondere Aufgabe: Flüchtlingsversorgung

Die medizinische und psychologische Versorgung von Geflüchteten, die in der Ankereinrichtung Geldersheim/Schweinfurt untergebracht sind, ist eine weitere Aufgabe des Krankenhauses St. Josef.

Für dieses Projekt der Regierung stellt das Krankenhaus das medizinische Personal zur Verfügung. In der Verantwortlichkeit der medizinischen Erstversorgung der Geflüchteten erfüllt die Kongregation einen weiteren Sendungsauftrag an den Ihnen anvertrauten Menschen. Ein weiterer Schritt in der nachhaltigen Versorgung der Geflüchteten ist das Beratungszentrum „SoulTalk“. In diesem werden Geflüchtete von Peer-Beratern und ausgebildeten Psycholog/innen betreut. Hier bieten geschulte Geflüchtete psychosoziale Beratung für neuangekommene Geflüchtete Einzelgesprächen in ihrer Muttersprache an.

23.01.23



2.2 Standortbeschreibung

Der Anwendungsbereich der EMAS - Validierung bezieht sich auf den Standort Krankenhaus St. Josef Schweinfurt, Ludwigstraße 1, 97241 Schweinfurt. Die gemieteten Arztpraxen, und Außenstandorte (Ankereinrichtung und Palliativstation) werden hierbei nicht berücksichtigt.




Bild 1: Außenansicht Krankenhaus St Josef, Bild Kupka-Hahn

Tabelle 1 Krankenhaus St. Josef (Stand 2021)

Adresse	Ludwigstraße 1, 97421 Schweinfurt
Fläche	34.722 m ²
Mitarbeiteranzahl	477 VK
Aufgestellte Betten	272
Belegungstage	65.544
Anzahl von stationären Patienten	10.320

NACE-Code: 86.10. Krankenhäuser

23.01.23


Auf dem Betriebsgelände befinden sich folgende Einrichtungen: Krankenhaus inkl. Arztpraxen
Parkhaus, Parkplätze, Grünanlage/Patientengarten, Berufsfachschule für Krankenpflege.
Zu den wichtigsten umweltrelevanten Betriebseinrichtungen gehört die Energieversorgung.

- Die Stromversorgung erfolgt über einen Stromanschluss vom lokalen Energieversorgungsunternehmen. Zusätzlich wird der erzeugte Strom einer Photovoltaik-Anlage und des BHKW direkt im Krankenhaus genutzt.
- Das Krankenhaus St. Josef bezieht Fernwärme vom Energieversorgungsunternehmen. Zur Versorgung mit thermischer Energie sind zusätzlich ein BHKW und zwei Dampfkessel installiert (Sterilisation, Küche, Warmwasserbereitung).
- Das Erdgas wird für den Betrieb des Dampfkessels zur Dampferzeugung und des BHKW verbraucht.
- Die Kälteversorgung wird über sechs Kältemaschinen sichergestellt, wobei immer zwei Anlagen in einer Zentrale vorhanden sind.
- Die Notstromversorgung wird über ein Aggregat nur zu Testzwecken in Betrieb genommen. Der Heizölverbrauch fällt dementsprechend sehr gering aus.

Der wesentliche Anteil an Energie wird in den Bereichen Lüftung, Kältemaschinen, Küche sowie Pflege- und Behandlungsbereiche eingesetzt.

3 Umweltpolitik

Um die Ziele der Umweltpolitik zu verfolgen, Anforderungen zu bewältigen, spezifische Handlungen zu tätigen oder einen Vorgang zielgerecht ablaufen zu lassen, orientieren wir uns an dem Gemeinwohl. Dabei gehen wir effizient und qualitativ hochwertig sowie nachhaltig und schöpfungsbewahrend mit unserer Einrichtung, dessen Mittel, Gegebenheit wie auch seinen Merkmalen um. Wir investieren Erträge ausschließlich wieder in die Verbesserung und Aktualisierung der Einrichtung zum Wohle der Menschen in der Region.

Unsere mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur und das christliche Leitbild bei der Versorgung unserer Patienten basieren auf der Gesinnung unseres christlichen Trägers. Dieser widmet sich seit Gründung vor allem der Kranken- und Altenpflege, Erziehung und Ausbildung sowie der Pastoralen und Seelsorge.

Schöpfungsverantwortlich und aus Liebe für das Leben möchte die Kongregation nun den Wandel in die Zukunft gestalten und die Verpflichtung ernst nehmen, ihren Sendungsauftrag der kommenden Generation achtsam zu übergeben.

Unsere Ziele wollen wir durch folgende Handlungsgrundsätze erreichen:

- Ökologisches Handeln ist Vorsorgemedizin. Deshalb stellen wir uns den Anforderungen des Umweltschutzes, indem wir ständig an der Verbesserung der Umweltbilanz arbeiten.

23.01.23
J

- Wir fördern bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt und erwarten entsprechendes Handeln.
- Wir verpflichten uns, durch die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze, die Umweltbelastung gering zu halten und überwachen kontinuierlich die betrieblichen Abläufe und Prozesse.
- Wir nutzen den PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) als Instrument um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu gewährleisten.
- Wir optimieren unser Umweltmanagement durch regelmäßige Umweltbetriebsbegehungen.
- Wir ermitteln in unserer Klinik systematisch Gefährdungen, legen Schutzmaßnahmen fest und setzen diese unter Einbindung unserer Mitarbeiter um.
- Wir beziehen Lieferanten und Fremdfirmen in unseren Umweltschutz mit ein und stellen an sie dieselben ökologischen Anforderungen wie an uns selbst.
- Wir betrachten bei Anschaffung von neuen Gegenständen und Artikeln den sog. Lebenszyklus. D.h. wir berücksichtigen neben den Anschaffungskosten bereits die laufenden Kosten und die Entsorgung des verbrauchten oder defekten Produkts.
- Wir pflegen mit Patienten und Besuchern einen offenen Dialog über alle umweltrelevanten Aspekte.

Des Weiteren lehnt sich unsere Umweltpolitik an die Zielsetzung der Schwestern des Erlösers im Bereich Schöpfungsverantwortung im Anhang II an. Hierdurch haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Zielsetzung sowohl an unsere Belegschaft, als auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien.

Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit anderen umweltschutzambitionierten Häusern verstärkt werden. Zum einen durch ein besseres Mitwirken in bestehenden Kreisen, zum anderen in bilateraler Abstimmung zwischen Häusern.

23.01.23

Jr

4 Umweltmanagementsystem

Das „Umweltmanagementsystem“ gibt das Rahmenwerk vor, wie die Einführung und das Festhalten systematischer Regelungen im Bereich Umweltschutz organisiert werden. Als Erstes haben wir unsere Zielsetzungen festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeitende festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Gleichzeitig wurden eine Risiko- und Chancen-Bewertung sowie Kontextanalyse durchgeführt und die Einhaltung aller Umweltvorschriften geprüft. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik bzw. Zielsetzung für Schöpfungsverantwortung und zur Umsetzung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir einen Maßnahmenkatalog, unser Umweltprogramm, entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese im Umwelthandbuch niedergeschrieben. Das Umwelthandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeitende über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen zu informieren.

Das Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Krankenhaus benannt. Er kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Zusätzlich wurden weitere Beauftragte wie beispielsweise für die Bereiche Abfall, Brandschutz und Arbeitssicherheit benannt. Diese sind im Organigramm unten dargestellt. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Mitarbeitende zum Umweltschutz beitragen müssen. Der Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder die Dienstgemeinschaft im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen finden Besprechungen der Beauftragten mit der Geschäftsführung statt.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Ein Team aus unserer Dienstgemeinschaft (Umweltteam) trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden zukünftig im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert. Die bereits erreichten Meilensteine und gesetzte Ziele zur Umweltpolitik des Krankenhauses St Josef sind im Katalog (Umweltmaßnahmen 2021- 2023) angefügt.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umwelleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und evtl. die Zielsetzung überprüft bzw. angepasst.

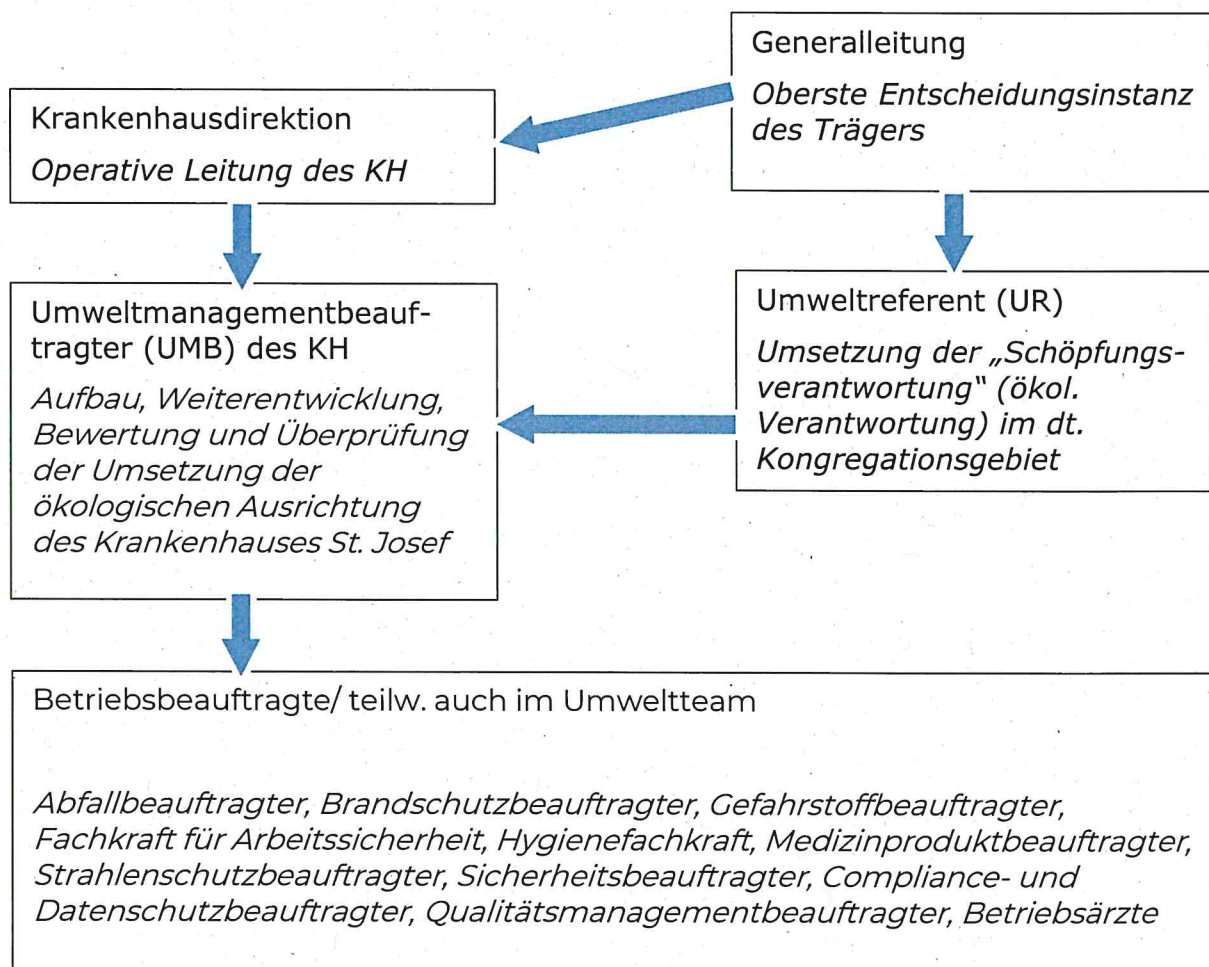
23.01.23

J

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über das betriebliche Vorschlagswesen können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen.

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig mit Aushängen über Umweltzielen und Erfolge informiert.

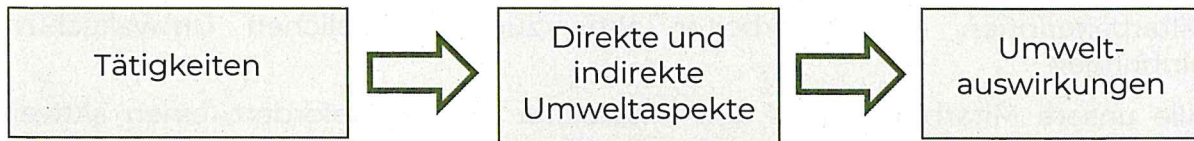
Übersicht 1: Organigramm „Umwelt“



23.01.23
JF

5 Umweltaspekte

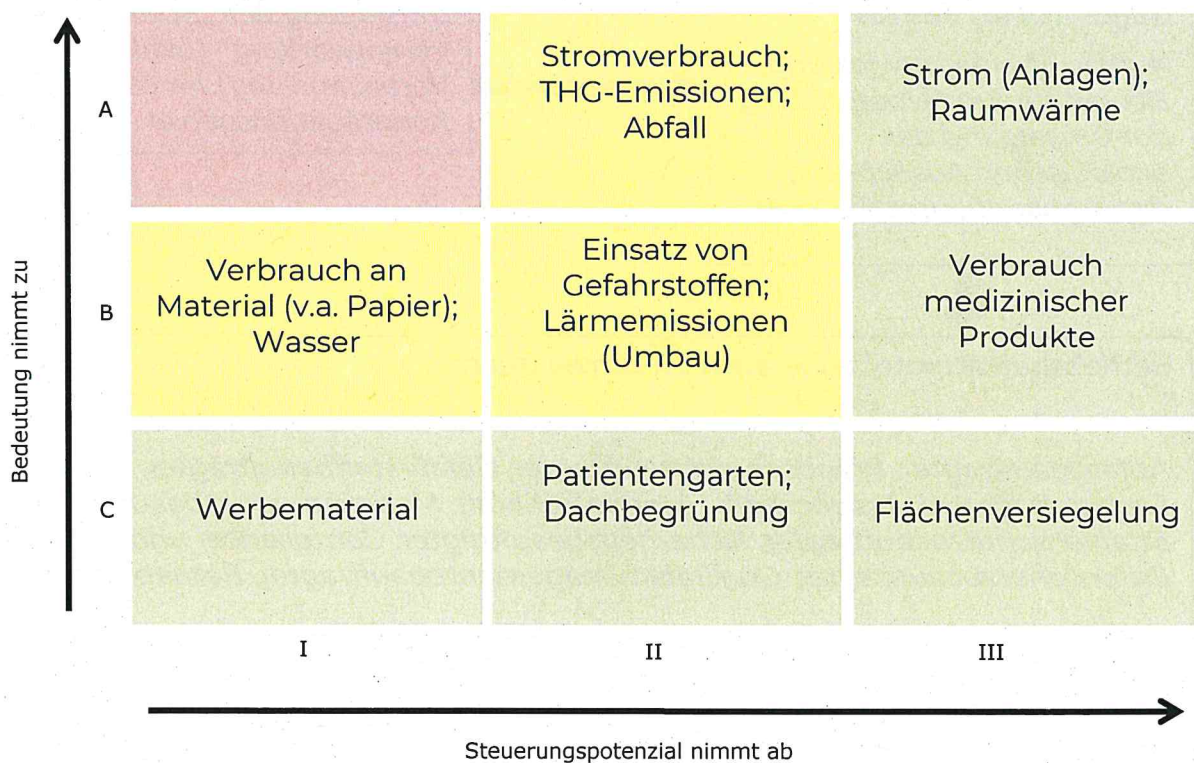
Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Energieverbrauch, Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten im Krankenhaus und können von uns vollständig kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Patienten- und Mitarbeiter-) Verkehr oder Einkauf von Produkten.

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir bestimmte Bewertungskriterien, wie Gefährdungspotenzial und Prognostizierte zukünftige Entwicklung verwendet. Die genaue Beschreibung finden Sie im Anhang 1.

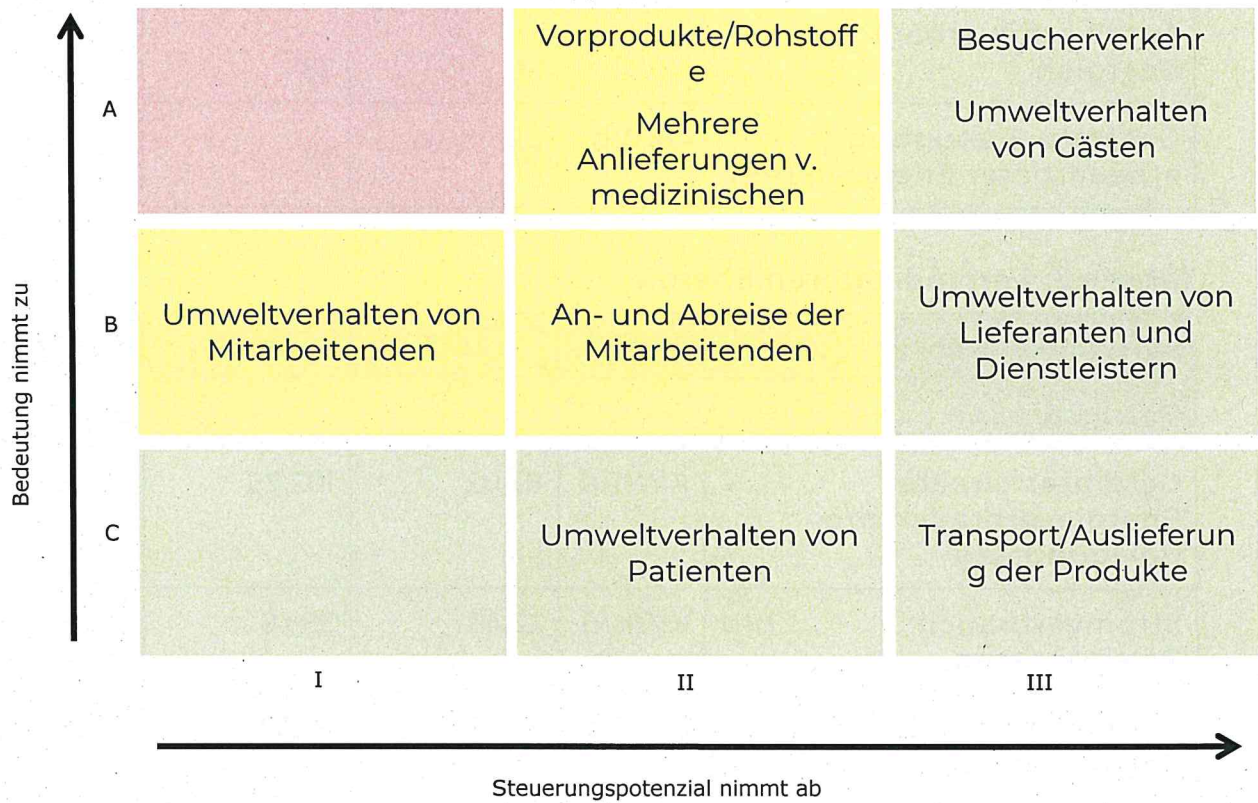
Übersicht 2: Direkte Umweltaspekten (Auswahl, 2021)



23.01.23

[Handwritten signature]

Übersicht 3: Indirekten Umweltaspekten (Auswahl, 2021)



5.1 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

5.1.1. Energie

Tabelle 2: Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten Energie

	Einheit	2019	2020	2021
Energie				
Strom	MWh	2.242	2.263	2.187
Heizöl	MWh	18,3	9,7	10,1
Erdgas	MWh	3.152	3.139	2.924
Fernwärme	MWh	1.165	1.122	1.466
Kraftstoffe	MWh	50	40	31

23.01.23

Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	MWh	1.775	1.877	2.0614
Anteil erneuerbarer Energien	%	36	38	43
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien (PV)	MWh	56	57	55

Tabelle 3: Kernindikatoren Energie

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Bezugsgrößen				
Gesamter direkter Energieverbrauch pro Belegungstag	KWh/d	87,02	102,85	100,98
Stromverbrauch pro Belegungstag	KWh/d	29,43	35,40	33,37
Wärmeverbrauch pro Belegungstag	kWh/d	56,92	66,82	67,13
Kraftstoffverbrauch pro Belegungstag	kWh/d	0,66	0,63	0,48
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien pro Belegungstag	kWh/d	23,30	29,36	31,45

Wie im Energieaudit 2015 erläutert, wird „Der elektrische Stromverbrauch [..] zum Teil durch die Witterung (Klimatisierung und Lüftung) sowie durch die Arbeits- und Anwesenheitszeit und das Benutzerverhalten der Mitarbeiter und Patienten sowie die Belegungszahlen beeinflusst. Darüber hinaus spielen die Ausstattung und Auslastung der medizinischen Geräte eine entscheidende Rolle.“¹

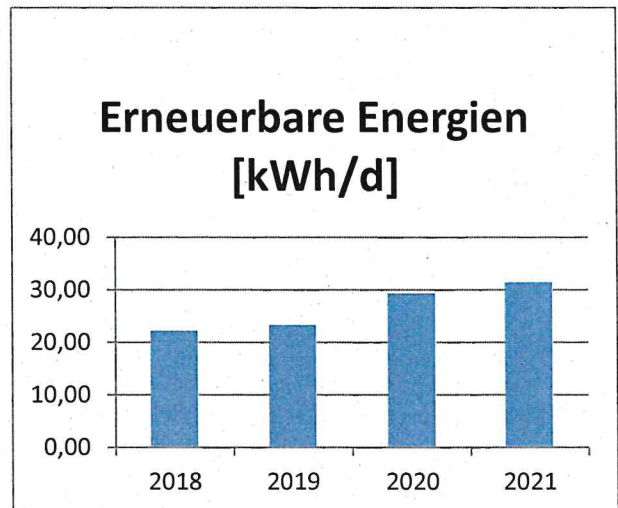
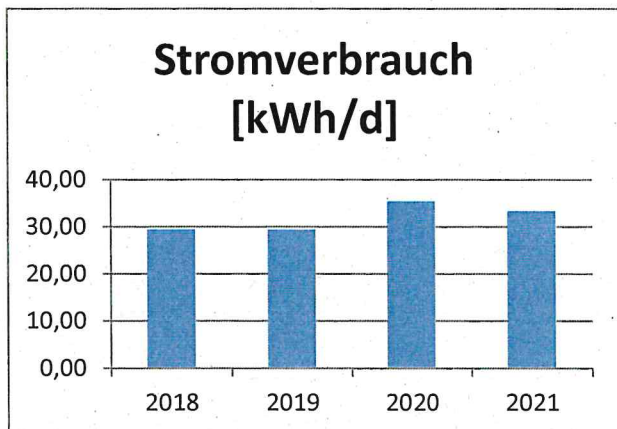
„Der thermische Energieverbrauch wird maßgeblich durch die Witterung, die Gebäudehülle, die Belegungszahlen (insb. Warmwasser) und das Benutzerverhalten der Mitarbeiter beeinflusst (eingestellte Raumtemperatur, Lüftungsverhalten) sowie durch den Dampfbedarf für technische Geräte.“²

¹ Energieaudit 2015, S.26

² Energieaudit 2015, S.26

23.01.23

Übersicht 4
Übersicht 5



Der Stromverbrauch pro Belegungstag (siehe Übersicht 4) hat sich im Jahre 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 um 20 % erhöht. Es korreliert stark mit den niedrigeren Zahlen von Patienten. Die Zahl von stationären Patienten ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 20 % gesunken.

Der Anteil Erneuerbarer Energie am Strommix (Fremdbezug) betrug im Jahre 2019 58% und in 2020 - 65%. Der gesamte Verbrauch der Erneuerbaren Energie pro Belegungstag stieg um 33 % in 2020 im Vergleich zum Vorjahr (siehe Übersicht 5). Die Beträge beider Indikatoren senkten sich im Jahr 2021 wieder leicht ab, getrieben durch Einsparmaßnahmen und leicht gestiegener Anzahl der Belegungstage.

Tabelle 4 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten Energie

	Einheit	2019	2020	2021
Kraftstoffverbrauch				
PKW Verbrauch	MWh	50	40	31

Der Benzin- und Dieserverbrauch wird den Firmenfahrzeugen zugeordnet. Kraftstoffe spielen aber eher eine untergeordnete Rolle. Im Verlauf der letzten drei Jahren konnte, wie in der Tabelle 5 dargestellt, eine Senkung des Verbrauchs in 2019 um 2 % und in 2020 um 5 % jeweils zum Vorjahr erreicht werden.

Tabelle 5 Kernindikator Kraftstoffverbrauch

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Bezugsgrößen				

23.01.23
J

Gesamter Kraftstoffverbrauch pro Belegungstag	KWh/d	0,66	0,63	0,48
---	-------	------	------	------

5.1.2. Wasser

Tabelle 6: Übersicht der absoluten Wasserverbrauchsdaten

	Einheit	2019	2020	2021
Wasser				
Frischwasser/Stadtwasser	m ³	24.337	23.544	19.290
Gesamter Wasserverbrauch	m ³	24.337	23.544	19.290

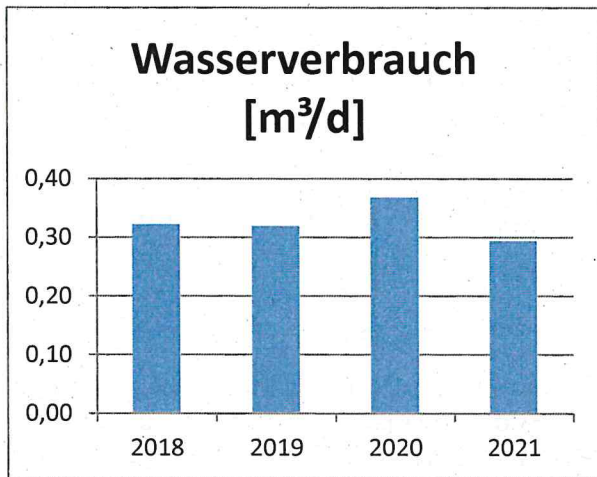
Tabelle 7: Kernindikatoren Wasser

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Bezugsgrößen				
Wasserverbrauch pro Belegungstag	m ³ /d	0,32	0,37	0,29

23.01.23



Übersicht 6



Ähnlich wie beim Energieverbrauch sinken die Wasserverbrauchsmengen in 2019 um 6 % im Vergleich zum Vorjahr und in 2020 entsprechend um 3%. Die Senkung der Patientenzahl in 2020 führte zur Erhöhung des täglichen Wasserverbrauchs um 15 % (siehe Übersicht 6). Darüber hinaus wird diese Entwicklung in Zusammenhang mit der Verschärfung von Hygienevorschriften gebracht.

5.1.3. Abfall

Tabelle 8: Absolute anfallende Mengen an Abfall

	Einheit	2019	2020	2021
Abfall				
Gesamte Summe von nicht gefährlichen Abfällen, davon:	t	318,87	290,37	304,74
Abfall zur Verwertung	t	185,00	176,62	178,66
Papier, Kartonagen	t	28,00	35,30	51,39
Küchen- und Kantinenabfälle	t	63,50	36,48	40,30
Elektroschrott	t	1,89	3,48	2,20
Altfett	t	0,08	0,00	0,00
Gesamte gefährliche Abfälle, davon:	t	3,53	5,25	5,30
Infektiöse Abfälle	t	0,29	1,42	0,87
Organische Abfälle	t	3,09	3,61	4,32
Zytostatika	t	0,15	0,22	0,11

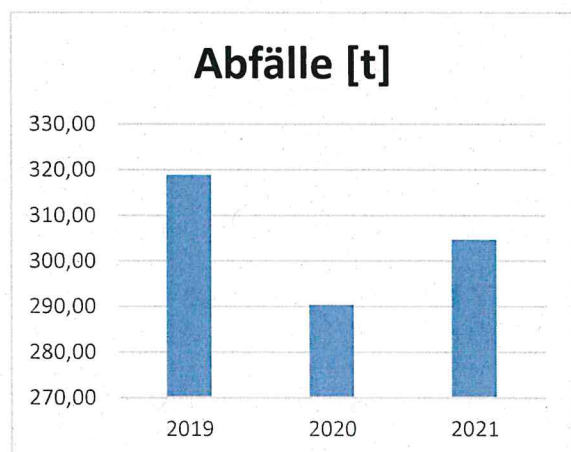
Tabelle 9: Kernindikatoren Abfall

23.01.23
Jr

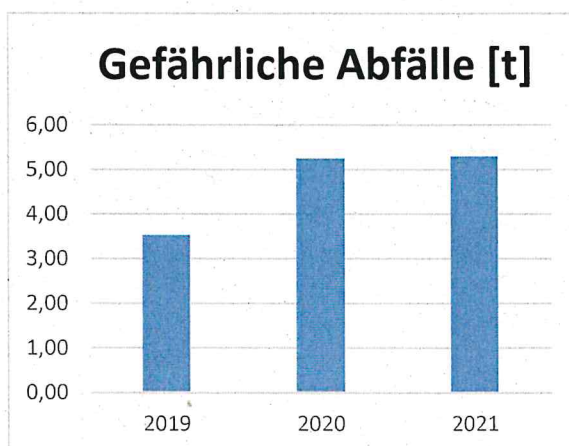
Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Bezugsgröße				
Gesamtabfallaufkommen pro Belegungstag	kg/d	4,19	4,54	4,65
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro Belegungstag	kg/d	0,05	0,08	0,08

Das Gesamtabfallaufkommen ist laut der Tabelle 8 jährlich gesunken. Weniger Patienten und mehr Einwegprodukte sowie Vorratsbestände führen jedoch zur Steigerung des Gesamtabfallaufkommens pro Tag in 2020 um 9 % im Vergleich zum Vorjahr (Übersicht 7).

Übersicht 7



Übersicht 8



Deutlich weniger Küchen- und Kantinenabfälle (-43%) in 2020 im Vergleich zum Jahr 2019, unter anderem die niedrigere Menge vom Frittierfett deuten vor allem auf die Umstellung der Speisezubereitung hin (Tabelle 8). Die Verpflegung von Patienten und Mitarbeitenden wird vom Catering-Service geliefert und vor Ort serviert.

Die Abfallmenge an Elektroschrott hat sich in 2020 fast verdoppelt (+84 %). In diesem Jahr wurden mehrere Lager ausgeräumt und die Altbestände, vor allem in den Bereichen Medizintechnik und EDV, entsorgt.

Die Menge an Papier und Kartonagen ist zwar um 37 % in 2019 gesunken, aber in 2020 um 17 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es hängt mit der Anschaffung von deutlich mehr neuen Produkten und Auffüllen von Vorratsbeständen im Epidemie-Jahr zusammen. Darüber hinaus beinhaltet diese Summe auch die Mengen an Kartonagen und Papier aus der benachbarten Kindergartenstätte und Arztpraxen. Zusätzlich dazu wird mehr von weiter entfernten Anbieterinnen gekauft, was mehr Verpackungsmaterial produziert.

23.01.23
J

Gefährliche Abfälle stiegen in 2020 aufgrund von der Epidemie um 49 % im Vergleich zum Vorjahr (siehe Tabelle 8). Die infektiösen Abfälle haben sich in der Jahresmenge im Vergleich zum Vorjahr fast vervierfacht. Organische Abfälle haben sich um 17 % erhöht, da die Blut- und Urinbeutel nicht mehr entleert werden können. Es führte demnach zur Steigerung des Gesamtabfallaufkommens pro Belegungstag an gefährlichen Abfällen um 77 % (Übersicht 8).

5.1.4. Material

Tabelle 10: Absolute Verbrauchzahlen Material

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Material/ Rohstoffe				
Papier	Blatt	1.212.500	1.227.000	1.295.500
Handschuhe, Packung	Stück	6.449	5.956	9.623
Infusionsgerät, Set	Stück	40.170	49.330	49.810
OP Handschuhe Paar	Stück	26.195	28.546	24.474

Der Papierverbrauch ist zwar in 2019 im Vergleich zu 2018 um 6 % gesunken, aber in 2020 um 1 % wieder gestiegen. Es hängt mit vielen vorschriftsmäßigen Formalitäten bezüglich der Dokumentenführung zusammen.

Die Menge an beschaffenen Infusionsgeräten stieg in 2020 um 23 % im Vergleich zum Vorjahr. Es spiegelt die Bedarfsmengen im Epidemie-Jahr wider. Die Kennzahlentwicklung Infusion pro Belegungstag weist die Erhöhung in 2020 um 46 % im Vergleich zum 2019 (Tabelle 11).

Anhand der Kennzahl der OP-Handschuhe pro Belegungstag stellen wir in 2020 die Erhöhung um 30 % im Vergleich zum Vorjahr fest. Die Steigerung lässt sich mit der Pandemie begründen, zum einen haben wir die Bestände deutlich hochgefahren, weil die Befürchtung nahe lag, in Zukunft nur noch vermindert beliefert zu werden (erhöhte Vorratshaltung). Zum anderen war uns auf hygienischen Gründen der sterile OP-Handschuhe organisatorisch und ökonomisch günstiger zu bekommen, als der Untersuchungshandschuh.

Tabelle 11: Kernindikatoren Material

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Bezugsgröße				
Belegungstage	Anzahl	76.175	63.915	65.544

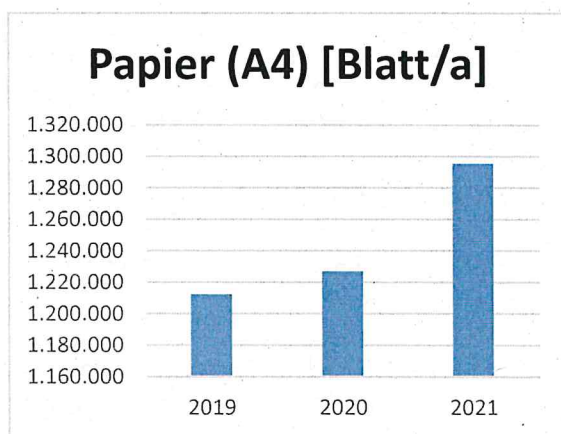
23.01.23

Jr

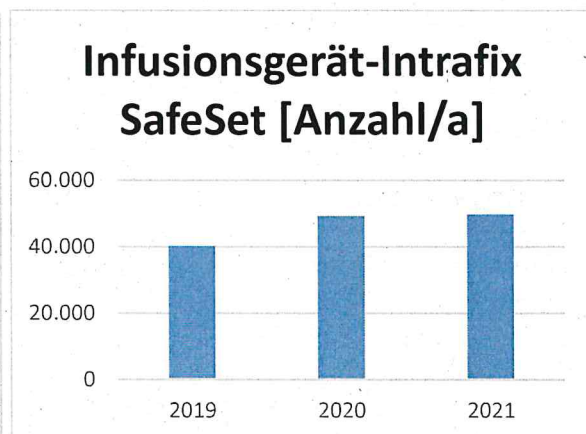
Handschuhe gesamt pro Belegungstag	Packung/d	0,08	0,09	0,15
OP-Handschuhe	Paar/d	0,34	0,45	0,37
Infusion-Set pro Belegungstag	Stück/d	0,53	0,77	0,76

Die Übersicht des Papierverbrauchs pro Belegungstag stellt die Erhöhung der Einkaufsmengen an Blättern um 20 % in 2020 im Vergleich zum Vorjahr dar (Übersicht 9). Laut der Verwaltung wird zunehmend mehr Dokumenten zur Ablage ausgedruckt als in den Vorjahren.

Übersicht 9



Übersicht 10



23.01.23

Jr

5.1.5. Emissionen

Tabelle 12: Absolute Zahlen für jährliche Gesamtemissionen

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Emissionen				
Treibhausgasemissionen ³ (THG)	tCO ₂ eq	1.967	2.005	1.987
SO ₂	kg	487	484	479
NO _x	kg	1.335	1.324	1.268
PM	kg	75	74	72
Lachgas	tCO ₂ eq	187	241	268

Tabelle 13: Kernindikatoren Emissionen

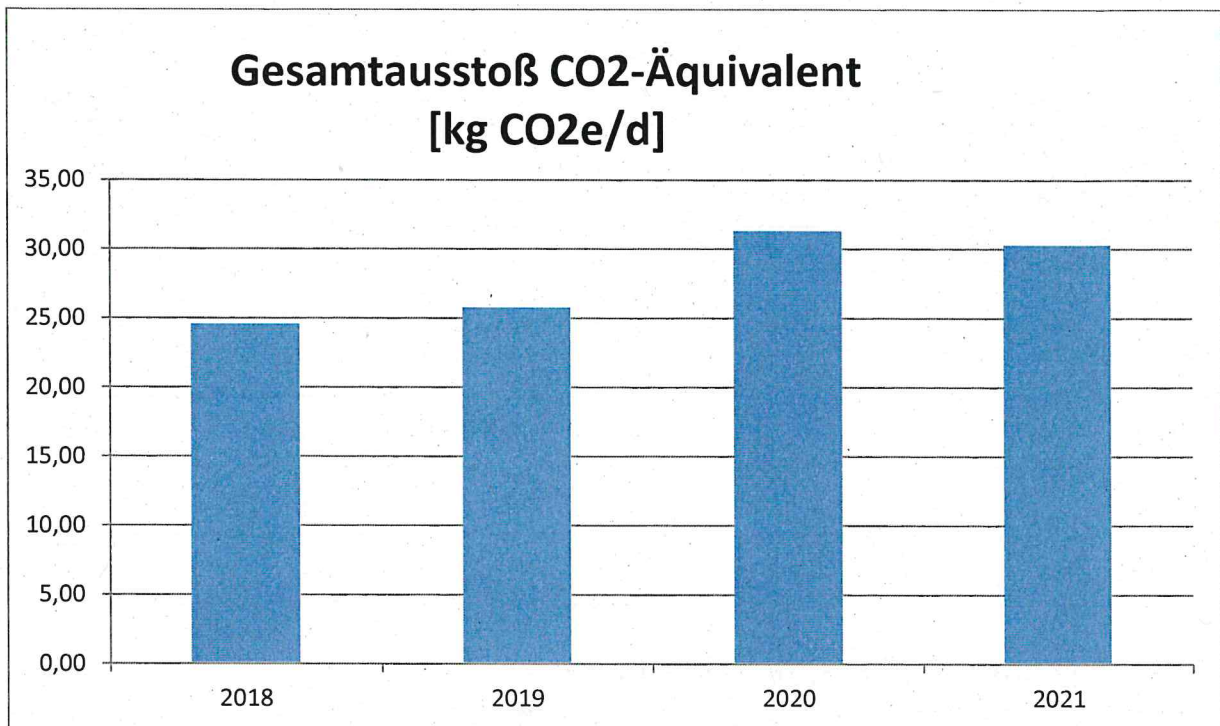
Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Bezugsgröße				
Belegungstage	Anzahl	76.175	63.915	65.544
Treibhausgasemissionen (THG) pro Belegungstag	kgCO ₂ eq/ d	25,82	31,36	30,31

Der erhöhte Verbrauch von Strom, Erdgas, Fernwärme in 2020 führt zu höherem THG-Ausstoß (+21 %) pro Belegungstag) im Vergleich zum Vorjahr (Übersicht 11).

³ Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂). Zur Umrechnung wurden die Gemis 5.0 Umrechnungstabellen verwendet.

23.01.23
J

Übersicht 11



5.1.6. Flächenverbrauch

Tabelle 14 Absolute Verbrauchszahlen Flächenverbrauch/ Biologische Vielfalt

Kernindikatoren	Einheit	2019	2020	2021
Kernindikatoren				
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	10.563	10.563	10.563
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	7.500	7.500	7.500
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	1.500	1.500	1.500

Diese Zahlen bleiben über die Jahre konstant (Tabelle 14). Im Zuge der Generalsanierung wird sich die versiegelte Fläche nicht verändert. Die naturnahe Fläche beträgt 14 % von der gesamten Fläche.

23.01.23
Jr



Bild 2: Patientengarten; Foto: Kupka-Hahn

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Tabelle 15 Umweltrelevante Rechtsbereiche

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang mit Gefahrstoffen, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen.
Immissionsschutzrecht	Heizungsanlage, Dampfkessel, BHKW; die entsprechenden Vorschriften werden über die Kaminkehrer-Prüfung erfüllt.
Wasserrecht/Gewässerschutz	Risiko durch wassergefährdende Stoffe wird durch den Einsatz von Auffangwannen reduziert; Wasserverbrauch aus hygienischen Gründen
Abfallrecht	Relevant sind an der Stelle die krankenhausspezifischen gefährlichen Abfälle.
Betriebssicherheit, Arbeitsmittel- und Anlagensicherheit,	Die Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung werden durch

23.01.23

	die wiederkehrenden Prüfpflichten der Anlagen eingehalten.
Strahlenschutz und Röntgen	Die Röntgenanlagen werden gemäß den Genehmigungen betrieben. Strahlentherapie wird nicht durchgeführt.

Externe Anforderungen an unser Krankenhaus und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Wir halten alle einschlägigen geltenden Umweltvorschriften ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über Internet die erforderlichen Informationen zur Verfügung und eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft.

Durch Prüfung durch externe Sachverständige oder unseren internen Beauftragten stellen wir die Einhaltung sicher.

7 Umweltziele und Maßnahmen

7.1 Umgesetzte Maßnahmen

Das Krankenhaus St. Josef hat bereits in 2001 im Leitbild die Fürsorge für Schöpfungsverantwortung festgehalten. Folgende Meilensteine führten zur Etablierung des Systems und kontinuierlichen Bewertung der umweltrelevanten Themen und Prozessen im Krankenhaus.

Energie


Das Krankenhaus St. Josef nimmt die Verantwortung für die Umwelt ernst und achtet – bereits jetzt – auf einen effizienten Einsatz der benötigten Energie. Um die bisherigen Tätigkeiten zu verdeutlichen, werden bereits durchgeführte Maßnahmen an dieser Stelle zusammenfassend dargestellt:

- Installation von internen Zählern
- Installation PV- Anlage
- Erneuerung des BHKWs 2012 (weitere Erneuerung 2022)
- Optimierung der Beleuchtung (LED, Bewegungs- und Präsenzmelder)
- Einsatz von geregelten Pumpen (Heizungsverteilung)
- Nachrüstung von Frequenzumrichtern bei den RLT-Anlagen

Darüber hinaus wurden folgende Schritte unternommen:

EDV

- Erste Überlegungen im Bereich Green IT - Geräte

23.01.23


- Verwendung von Remotezugriffen auf die Rechner durch die EDV für Hotlineaufgaben
- Einführung von elektronischen Patientenakten
- Schaffung von Homeoffice-Möglichkeit zur Vermeidung von Fahrten zur Arbeit

Betriebliche Mobilität

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 130 km/h bei Dienstreisen festgelegt
- Erste Elektrofahrzeuge wurden angeschafft

Einkauf

- alle im Einsatz befindlichen OP Sets / Trays werden gebündelt mit den nötigen Artikeln ab Werk gepackt, sodass eine Vielzahl von einzeln verpackten Produkten hierdurch entfällt
- Bettenabdeckhauben, Nachttischabdeckhauben biologisch abbaubaren Materialien umgestellt
- Trinkbrunnen aufgestellt
 - Zusätzlich Trinkbecher für die Wasserspender auf biologisch abbaubaren Materialien umgestellt

Verwaltung

- In der E-Mail Signatur Hinweis auf die Vermeidung des unnötigen Druckens
- Das Kopierpapier wurde in vielen Testläufen auf Recyceltes Papier umgestellt (allerdings bekamen hierdurch viele Drucker ein Druckproblem, aufgrund der schlechteren Qualität des Papiers)
- Das Toilettenpapier wurde auf recyceltes Papier umgestellt
- Die Menge an Wundversorgungsartikel wesentlich reduziert (z.B. Wundverbände etc.)

Abfall

- Ernennung von Betriebsbeauftragten für Abfall
- Einführung einer Müllpresse für Siedlungsabfälle AVV 200301
- Einführung einer Müllpresse für Altpapier AVV (vorher Ballenpresse)
- Altbatterien AVV 200130 CCR Rebat Rücknahme System

Gefahrstoffe

- Einrichtung des neuen Gefahrstofflagers im Außenbereich des Wirtschaftshofes
- Einsatz und nach Bedarf Erweiterung von Auffangwannen in den unreinen Räumen zur Lagerung von Gefahrstoffen und Desinfektionsmittel

Energie

- Blockheizkraftherneuerung am 31.03.2022
- Austausch aller Verschleißteile an Druckluftkompressoren
- OP-Beleuchtung soll auf LED umgestellt werden

23.01.23



- Vermehrter Einsatz von Frequenzumrichtern in den Lüftungsanlagen

Umweltmanagement

Um kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten, wurde das Umweltmanagement eingeführt:

- Umweltteam gegründet
- Umweltbeauftragten benannt
- am Pilotprojekt „Flächendeckendes UMS“ vom Umweltbundesamt teilgenommen
- BUMAP-Antrag auf die EMAS-Gruppenberatung beantragt

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Aufgrund der im bevorstehenden Generalsanierung (Beginn frühestens 2025) hielt sich die Anzahl der investiven Maßnahmen in Grenzen bzw. große Maßnahmen erst bei der Generalsanierung umgesetzt werden können, wie beispielsweise

Energie

- neue Steuerung und Brenner für die Dampfkessel, Erneuerung Kälteerzeugung, Ersatz veralteter und überdimensionierter Heiz- durch Niedertemperaturkessel, Einrichtung eines Messsystems, Einbau automatischer Regelungssysteme, den Anteil der Regenerativen Energie steigern, Lichtsensoren installieren in Nebenräumen

Unsere Klima- und Umweltschutzbemühungen spielen sich vor dem Hintergrund der angestrebten Klimaneutralität bis 2037 ab. So sollen bis 2037 die

- Emissionen im Bereich Strom, Wärme, Fuhrpark im Scope 1 und 2 nahezu vollständig reduzieren werden, den Rest ist zu kompensieren

23.01.23
J✓

In der folgenden Tabelle 16 werden unsere Ziele und Maßnahmen in Zeitraum 2022-2023 als Umweltprogramm dargestellt.

Tabelle Ziele und Maßnahmen

Ziele	Maßnahmen	Zuständig	Jahr	Prio ⁴
Energie				
Akutsparen Heizung und Strom i. S. d. EnSikuMaV und EnSimiMaV	Mitarbeiterinformation, ggf. „Härtefallfonds“, Information, Handreichung	UMB	2023	1
Stromverbrauch senken	LED Austausch fortsetzen Erstellung des Energiekonzepts	Betriebstechnik, Externe	laufend	1
Kälte und Wärme Erzeugung verringern	Weiterführung Optimierung RLT-Anlagen (Regelung und Nachrüstung FU)	Betriebstechnik	laufend	1
Emissionen				
Narkosegasemissionen reduzieren	Aufklärung Behandler:innen; Abscheider prüfen	Technik	2023	1
Anteil regenerativen Energie um deutlich erhöhen	Auf Öko-Strom umstellen bei neuem Vertragsabschluss	Führung/Technik	2024	2
Verbrauch an Kraftstoffen reduzieren (Scope 1-3)	Beschaffung von ausschließlich Hybrid- oder Elektrofahrzeugen als Dienstwagen (seit 1.1.2021) Jobrad bewerben Fahrgemeinschaften bilden (Mitfahrportal MAX)	Führung/Träger/Personalabteilung/ÖA/Schwarz Mobility	2023	1

⁴ Priorisierung (1-3), wobei 1 das prioritärste Ziel darstellt.

23.01.23
J

EDV Energieverbrauch senken	Pool an Online-Weiterbildungsmaßnahmen einführen Digitale Rechnungsprüfung ein- und fortführen	Personalleitung	2023	2
Wasser				
Wasserverbrauch reduzieren	Wasserverbrauch durch Sanitärbereiche und Wasseraufbereitung prüfen, Wasserstoppsensoren einbauen	Betriebstechnik	2023	2
Abfall				
Menge des haushaltsüblichen Abfalls reduzieren	Optimierung der Wertstofftrennung	Abfallbeauftragter /UMB	2023	2
Material				
Papierverbrauch reduzieren	Druckereinstellung ändern Einführung digitale Anforderung und Durchführung von Untersuchungen; Digitale Akte einführen (Altpersonal)	EDV/QM	2023	3
Prüfung zur Erhöhung des Anteils des wiederverwendbaren Materials im OP -Bereich	Prüfung einführen	Chefärzte/Einkauf/Abfall	2023	2
Wundversorgungsartikel um reduzieren (z.B. Wundverbände etc.)	Fortsetzung der Arbeit des neu gegründeten Wundteams: Die Auswahl der Produkte auf einheitliche, besser anwendbare Produkte	Einkauf	laufend	2
Gefahrstoffe				
Verbesserung der Lagerung	Gefahrstofflager erweitern	Gst.B	Seit 2020	2
	Erweiterung von Auffangwannen nach Bedarf (auch auf Stationen)	Gst.B	laufend	2
Artenvielfalt				
Biodiversität und Landschaftsbild positiv beeinflussen	Erweiterung Dachbegrünung prüfen Patientengarten (prüfen auf Steigerung der Artenvielfalt, insbesondere insektenfreundliche Maßnahmen)	Betriebstechnik Betriebstechnik/Schule	2022-2023	3

23.01.23

J

8 Gültigkeitserklärung

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2025 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2024 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr. rer. nat. Volker Tröbs (Zulassungs-Nr. DE-V-0258)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. rer. nat. Volker Tröbs, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0258, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 86.10. (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Krankenhaus St. Josef Schweinfurt, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-180-00078) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 23.01.2023



Dr. rer. nat. Volker Tröbs

Umweltgutachter

23.05.23



Bewusstsein/ Kommunikation				
Mitarbeiterbefragungen durchführen	Ideensammlung an Umweltteam melden	ÖA/UMB	2023	1
Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Zu den oberen Zielen Umweltverhalten bei der An- und Abreise von Mitarbeitenden fördern, Mitarbeiterbefragungen durchführen Verlosung in Zusammenhang mit dem Jobrad durchführen	Umweltteam/ Führungskräfte/ MAV	2023	1
Neue Mitarbeitende über EMAS informieren	Erstellung eines EMAS-Infoblatts	ÖA/Personal	2023	1
Durchführung eines Umwelttages 1 in 3 Jahren	Tag der Schöpfungsverantwortung planen Begegnungstage im Mutterhaus	Personal/In Zusammenarbeit mit dem Träger	2023	2
Lieferantenumweltverhalten bewerten	Lieferanten bzgl. EMAS anschreiben und sie nach ihrem Umweltverhalten abfragen	Verbund/Träger/Einkauf/UMB/ÖA	2023	2
MA besser in Umweltthemen schulen	Weiterbildung für UMB absolvieren Die Quote der E-Learning-Angebote mit Schwerpunkt Umwelt um erhöhen Integrierung des Themas ins Führungscurriculum	Betriebstechnik/Träger	2023	1
Emas im Bereich Berufsausbildung vorstellen	Klassenweise Infovorträge	Umweltreferent	2023	1
Umwelterklärung ist auf der Homepage abrufbar	Emas nach außen darstellen Siehe Kommunikationsplan	ÖA/UMB	2022	1

23.01.23

9 Freigabe

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Mai 2025 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt. In den Zwischenjahren werden aktualisierte Umwelterklärungen erstellt.

Mit der Validierung wurde Intechnica Cert GmbH beauftragt, vertreten durch Dr. Volker Tröbs.

Wir haben alle Informationen sorgfältig und gewissenhaft zusammengestellt und geben diese der Öffentlichkeit frei.

10 Impressum

Angaben zu Herausgeber, Redaktion, Kontaktdaten, Layout, Erscheinungsjahr, ggf. Druckerei

Herausgeber:

Kongregation der Sr. des Erlösers
Domerschulstraße 1
97070 Würzburg

Vertreten durch:

Wolfgang Herbert (Umweltmanagementbeauftragter KH St. Josef)
Felix Groß (Umweltreferent der Kongregation)

Erscheinungsjahr: 2023

23.08.23



Anhang I

Zielsetzung zur Schöpfungsverantwortung für das Deutsche Kongregationsgebiet

Wir, Schwestern, Mitarbeitende, Assoziierte und Ehrenamtliche, verstehen die nachfolgenden Zielsetzungen als Orientierungsrahmen und Entscheidungsgrundlage.

- 1) Unsere christliche Grundlage lässt uns das Leben als kostbares Geschenk des Schöpfers verstehen, mit dem wir achtsam und verantwortungsbewusst umgehen.
- 2) Schwestern, Mitarbeitende, Assoziierte und Ehrenamtliche können Mitverantwortung für eine lebenswerte Umwelt für diese und die darauffolgenden Generationen übernehmen.
- 3) Im Hinblick auf die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Einrichtungen gehen wir sparsam und wirtschaftlich mit den Ressourcen um.
- 4) Es ist ein transparentes Managementsystem eingeführt, um ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen unseres Handelns zu dokumentieren, zu bewerten, zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.
- 5) Im Dialog mit Einrichtungen und Organisationen vor Ort werden dezentrale Lösungen für die Verbesserung des lokalen Umweltzustands gesucht.
- 6) Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und sonstiger relevanter Verpflichtungen ist für uns selbstverständlich. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz in unseren Einrichtungen orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.
- 7) Bei Planungsentscheidungen, Einkauf, Vergabe und Verträgen sowie der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Vertragspartnern werden ökologische, soziale, ethische und ökonomische Standards berücksichtigt.
- 8) Schwestern, Mitarbeitende, Assoziierte und Ehrenamtliche setzen die Ziele aktiv um, wobei die Führungskräfte eine besondere Verantwortung haben.

Anhang II

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B

23.05.23



EMAS-Registereintrag

Organisation	
Registrierungsnummer	DE-180-00078
Name	Krankenhaus St. Josef Schweinfurt
Ersteintragungsdatum	9.5.2022
Anzahl Mitarbeiter	477

Ansprechpartner der Organisation	
Name	Yvonne Riegel-Then
Telefon	499721571815
E-Mail	riegel-then@josef.de

Umwelterklärung
Bezug über die Managementzentrale

Managementzentrale

Standort

Name	Krankenhaus St. Josef Schweinfurt
Straße	Ludwigstr. 1
Postleitzahl	97421
Ort	Schweinfurt
Ortsteil	Innenstadt
Bundesland (standortbezogen)	Bayern
Land	Deutschland
Mitarbeiter am Standort	477

Ansprechpartner für den Standort

Name	Yvonne Riegel-Then
Telefon	499721571815
E-Mail	riegel-then@josef.de

Wirtschaftszweig (NACE-Code)

NACE-Code	Bezeichnung
86.10	Krankenhäuser

Aktualisierung des EMAS-Registers vom 22.1.2023